



STADT **LIPPSTADT**

Vorlage Nr.

300/2005

FB 4 / Interne Steuerung u. Service
Kultur

in öffentlicher Sitzung

in nichtöffentlicher Sitzung

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Schul- und Kulturausschuss	08.11.2005
Haupt- und Finanzausschuss	14.11.2005
Rat	28.11.2005

TOP	Lichtpromenade Lippstadt; h i e r : Realisierung des Kunstobjektes 'Milky Way'
------------	---

Beschlussvorschlag des Haupt- und Finanzausschusses

Der Realisierung des Kunstobjektes 'Milky Way' von Stefan Sous wird vorbehaltlich der Refinanzierung durch Spenden und Sponsoren zugestimmt.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 28.500 € sind überplanmäßig bei Hhst. 9.321.9500 bereitzustellen. Zur Deckung sind die bewilligten Landesmittel in Höhe von 15.300 € sowie Einnahmen durch Spenden und Sponsoren in Höhe von 13.200 € heranzuziehen.

Anlagen

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-Vorschlag	<input type="checkbox"/> Abweichender Beschluss
-------------------------------------	---	----	------	------------	---	---

Unterschrift

Finanzielle Auswirkungen ?			
Gesamtausgaben der Maßnahme		Eigenanteil	
Haushaltsstelle			
Veranschlagung			
im Verwaltungshaushalt		mit	€
im Vermögenshaushalt		mit	€
Verpflichtungsermächtigung im Haushalt		i.H.v.	€
Über-/außerplanmäßige Ausgaben		€	Sichtvermerk Kämmerei
Deckung durch Mehreinnahmen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Einsparungen bei			
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Hhst.		€	
Umweltverträglichkeitsprüfung durchgeführt:			

Sachdarstellung

Im Rahmen der regionalen Kulturförderung stellt das Land NRW Mittel für Projekte bereit, die von mehreren Städten und Gemeinden aus der Kulturregion Hellweg zu einem bestimmten Thema gemeinsam durchgeführt werden. Auf Initiative des Zentrums für Lichtkunst in Unna ist hierzu das Projekt "Hellweg – ein Lichtweg" entstanden und erstmalig in 2002 gefördert worden. Die Erstförderung bezog sich auf eine Evaluation aller bestehenden und geplanten künstlerischen Lichtinszenierungen der Hellwegregion. Die in der Bestandsaufnahme enthaltenen Lichtprojekte stellen in ihrer Gesamtheit ein breites Spektrum mit hoher künstlerischer Qualität dar und zeigen darüber hinaus bereits eine hohe Attraktivität bzw. Anziehungskraft auch in tourismusfördernder Hinsicht. Die Projekte sind unter der Internetadresse www.Hellweg-ein-lichtweg.de publiziert worden und erfahren so im Rahmen der regionalen Kulturförderung des Landes Nordrhein-Westfalen die nötige Unterstützung.

Als markantes Lichtprojekt am östlichen Ende der Kulturregion Hellweg hat der gebürtige Lippstädter Dirk Raulf einen Licht-Kunst-Weg an der Lippe konzipiert, der als "Lichtpromenade Lippstadt" im Verlauf einer 5-jährigen Realisierungsphase künstlerische Sichtweisen mit der Geschichte und Gegenwart der Stadt Lippstadt verbinden soll.

Der Rat der Stadt Lippstadt hat in seiner Sitzung am 17.11.2003 dem Dringlichkeitsbeschluss zur Realisierung des Lichtkunstprojektes "Lichtpromenade Lippstadt" grundsätzlich zugestimmt. Daraufhin wurden die beiden Kunstobjekte "Arche" von Christoph Hildebrand, die am Mattenklodtsteg den Beginn der Lichtpromenade markiert, sowie am Ende des Lichtweges in der Friederichstraße das Kunstobjekt "Nachtflug" von Gereon Lepper, realisiert.

Des Weiteren wurde in diesem Jahr das Kunstobjekt 'Undine I' von Claudia Schmacke erstellt.

Für das Jahr 2005 war als nächstes das Kunstobjekt 'Scan' von Stefan Sous geplant, das am Lippe-Wasserfall an der Burgmühle entstehen sollte.

Die 'Lichtpromenade Lippstadt' ist in den vergangenen Jahren im Rahmen des landesweiten Projektes 'Hellweg - Ein Lichtweg' vom Land bereits gefördert worden. Insoweit sind für das Projekt 'Scan' im Rahmen der regionalen Kulturförderung ebenfalls Landesmittel zu den mit insgesamt 31.500 € veranschlagten Gesamtkosten beantragt worden, die von der Bezirksregierung auch in Höhe von 15.300 € bewilligt wurden. Der von der Stadt Lippstadt zu erbringende Eigenanteil in Höhe von 3.000 € soll durch Eigenleistungen des Städt. Baubetriebshofes aufgebracht werden, so dass insgesamt 28.500 € kassenwirksam werden. Unter Anrechnung der bewilligten Landesmittel sind somit noch 13.200 € zu finanzieren, die über Sponsorengelder und Spenden aufgebracht werden sollen.

Aufgrund der geplanten Hochwasserschutzmaßnahme und dem dabei ebenfalls vorgesehenen Ausbau der Kanuleistungsstrecke im Bereich der Burgmühle ist aber zur Zeit eine Realisierung des Projektes 'Scan' nicht möglich. Daraufhin wurde in Abstimmung zwischen dem Künstler Stefan Sous und dem Kurator der Lichtpromenade Lippstadt, Herrn Dirk Raulf, ein Alternativprojekt entwickelt, das unter der Bezeichnung 'Milky Way' am Lippebug verwirklicht werden kann. Die Projektbeschreibung bitte ich der Anlage zu entnehmen. Die Gesamtkosten für dieses neue Objekt werden voraussichtlich in gleicher Höhe wie für das bisher geplante Projekt anfallen.

Bei der Bezirksregierung in Arnsberg wurde bereits ein Antrag auf Umwidmung der Landesmittel gestellt.

Entsprechend dem Grundsatzbeschluss des Rates vom 17.11.2003 sind die Lichtkunstobjekte nur dann zu realisieren, wenn neben den Landesmitteln entsprechende Sponsorengelder zur Gesamtfinanzierung beitragen. Der im Rahmen der Landesförderung aufzubringende Eigenanteil der Kommune in Höhe von rd. 10 % kann durch Eigenleistung des Städt. Bauhofes erfolgen.

Mit Änderungsbescheid vom 24.10.05 hat die Bezirksregierung Arnsberg der beantragten Umwidmung der Landesmittel zugestimmt.

Der Schul- und Kulturausschuss am 08.11.05 und der Haupt- und Finanzausschuss am 14.11.05 haben dem Projekt einstimmig zugestimmt.